

Presseinformationen zum Bilanz-Pressegespräch vom 7. Februar 2017

Gemeinsam erfolgreich.

Geschäftsjahr 2016 in anspruchsvollem Umfeld gut abgeschlossen

Die globalen Entwicklungen, von der Flüchtlingsthematik über die europäischen Unstimmigkeiten bis hin zum Unsicherheitsfaktor US-Präsident Trump haben das Jahr 2016 national wie weltweit zu einer großen Herausforderung gemacht. Für die Finanzdienstleistungsbranche allgemein und speziell im Bereich der klassischen Banken und Sparkassen hat sich die Situation durch die anhaltende Niedrig- und Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), die steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und neuen Trends im Bankgeschäft durch zahlreiche Wettbewerber (FinTechs) sogar weiter verschärft.

Starker regionaler Partner

Diese Entwicklungen führen dazu, dass die stetig steigenden Kosten durch die Regulatorik, die Anpassung des Geschäftsmodells und der Digitalisierung in der aktuellen Niedrigzinsphase nicht mehr durch steigende Erträge kompensiert werden können. Vielmehr machen die steigenden Kosten, bei gleichzeitig sinkenden Erträgen aus dem eigentlichen Bankgeschäft, Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Kreissparkasse Ostalb erforderlich. Damit wir auch künftig der starke Partner unserer Privat- und Unternehmenskunden, der Kommunen

und auch als Arbeitgeber für unsere über 1.000 Mitarbeiter sein können.

Aus diesem Grund wurden bereits 2016 die Weichen „auf Zukunft“ gestellt und folgende Maßnahmen eingeleitet:

- Straffung des Filialnetzes und der Filialdirektionen
- Änderung unserer Aufbauorganisation und Straffung der obersten Führungsebene (Managementkreis)
- Kundenbedarfsorientierte Anpassung unserer Service- und Beratungszeiten
- Umbau der Hauptstelle Aalen – auch in Richtung digitales Kundenerlebnis

Geschäftsentwicklung 2016:

Wenn's um Geld geht - Sparkasse

„Angesichts dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen waren die Erwartungen für 2016 eher zurückhaltend“, so der Vorstandsvorsitzende Carl Trinkl. „In der Konsequenz hat sich unser Betriebsergebnis (vor Bewertung) von 45,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 39,2 Mio. Euro bzw. 0,82% der durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) reduziert. Auch der Jahresüberschuss ist mit 4,3 Mio. zu 4,7 Mio. Euro in 2015 rückläufig. Erfreulich ist, dass wir trotz des schwierigen Umfelds u.a. bei den Kundeneinlagen und Kundenausleihungen

weiter wachsen und unsere Marktposition ausbauen konnten. Unsere Bilanzsumme ist somit auf 4,85 Mrd. Euro gestiegen“.

Die Entwicklung der Kundeneinlagen war durch eine dynamische Entwicklung der kurzfristigen Einlagen geprägt. Per Jahresende unterhielt die Kreissparkasse Ostalb Kundeneinlagen in Höhe von rd. 3,8 Mrd. Euro (+5,2%). Im Bereich der LBS-Bausparverträge konnte ein Abschlussvolumen von knapp 120 Mio. Euro generiert werden. Die Nachfrage von Versicherungsprodukten und Wertpapieren war ähnlich dynamisch wie im Vorjahr.

Das überdurchschnittliche Wachstum des Kundenkreditgeschäfts auf über 3 Mrd. Euro (+ 2,9%) war insbesondere durch das Kreditgeschäft mit Privatkunden, vor allem im Wohnbaubereich, geprägt. „Mit einem Neugeschäft von 271 Mio. Euro ist die Sparkasse größter Baufinanzierungsanbieter in der Region“, so Vorstandsmitglied Dr. Christof Morawitz. „Auch im Bereich der Förderkredite wurde mit einem Volumen von 100 Mio. Euro (jeweils hälftig an Firmen- und Privatkunden) ein neuer Höchstwert erzielt“.

Vertrauen. Können. –

S-Immobilien Ostalb GmbH

Wie in den Vorjahren hat das anhaltende Niedrigzinsniveau auch in 2016 den Wunsch der Kunden nach Sachwerten weiter unterstützt. Als etablierter Marktführer bei der Vermittlung von privaten und gewerblichen Immobilien konnte unsere Tochtergesellschaft, die Sparkassen-Immobilien Ostalb GmbH, das Geschäftsjahr mit Pro-

visionserlösen von über 1,4 Mio. Euro und einem Plus von 4 % im Vergleich zum Vorjahr abschließen.

Digital ist normal

Die Digitalisierung ist längst in allen Lebens- und Arbeitsbereichen angekommen. Auch die Kreissparkasse Ostalb ist aktiver Teil dieser Entwicklung. „Digital ist normal“ – so lautet unser Leitsatz, erläutert Trinkl. „Ein Anspruch, den wir tagtäglich mit Leben füllen. Daher haben wir im vergangenen Geschäftsjahr umfangreich investiert. Zum einen in die „Hardware“, wie eine moderne und kundenorientierte Hauptstelle Aalen. Zum anderen insbesondere auch in die „Software“, wie unsere neue, im Dezember 2016 eingeführte Internetfiliale 6 mit erweiterten Funktionalitäten, paydirekt als sicheren Online-Zahlungsdienst und die innovative Sparkassen-App mit Foto-überweisung und KWITT, einem Bezahlverfahren von Smartphone zu Smartphone“.

Testsieger: „DIE WELT“-beste Bank im

Ostalbkreis und ausgezeichnete Arbeitgeber

Die Kreissparkasse Ostalb wurde 2016 in allen wesentlichen Kernbereichen des Geschäftsmodells von den unabhängigen Prüfern des Deutschen Instituts für Bankentests, in Zusammenarbeit mit der renommierten Tageszeitung DIE WELT, zum Testsieger gekürt. In allen vier Kategorien (Privatkunden, Unternehmenskunden, Baufinanzierung und Private Banking) wurden Bestnoten erzielt. „Dies ist insbesondere eine Auszeichnung für die über 1.000 Sparkassen-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Engagement,

Kompetenz und Freundlichkeit für unsere über 150.000 Kunden auf der Ostalb da sind“, unterstrich der stv. Vorstandsvorsitzende Andreas Götz. Neben den Prämierungen im Bereich der Beratungsqualität wurde die Kreissparkasse Ostalb 2016 auch erneut für ihre strategisch angelegte, familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat *audit berufundfamilie* ausgezeichnet.

Kreissparkasse Ostalb – Gut für die Region

Einen erheblichen Teil des Geschäftsergebnisses gibt die Kreissparkasse Ostalb jedes Jahr an die Region und ihre Menschen zurück. Neben bekannten und wichtigen Institutionen werden auch viele kleine Vereine unterstützt – 2016 gab es weit über 1.000 Empfänger, wodurch nahezu alle Menschen auf der Ostalb vom Engagement der Sparkasse profitieren. Das Fördervolumen der Kreissparkasse Ostalb lag 2016 bei insgesamt rd. 1,5 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden von der Sparkassenstiftung Ostalb weitere Projekte mit rd. 74 TEUR gefördert.

Ausblick

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Kreditwirtschaft bleiben auch in 2017 schwierig. „Die größte Herausforderung ist der reale Geldwertverlust bei Sparguthaben, auch

aufgrund der jetzt steigenden Inflationsraten“, so Trinkl. Außerdem sehen sich Banken und Sparkassen künftig verstärkt gezwungen, über eine Weitergabe der Negativzinsen der EZB, aktuell -0,40%, an ihre Kunden nachzudenken. Einige Banken haben Negativzinsen nicht nur im Unternehmenskundengeschäft, sondern auch für den privaten Sparer bereits eingeführt. „Bei der Kreissparkasse Ostalb sind Negativzinsen für Privatkunden kein Thema“, so Trinkl. „Die Kreissparkasse Ostalb verfügt über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung, mit Eigenmitteln von über 500 Mio. Euro, die alle aktuellen und künftigen regulatorischen Vorgaben bei weitem erfüllen. Dadurch sind wir im 166. Jahr unseres Bestehens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet“. Die Kreissparkasse wird ihre Stellung als Marktführer im Ostalbkreis weiter ausbauen!

Neue Adresse: Sparkassenplatz 1

Qualität und Kompetenz in der Beratung haben auf der Ostalb eine neue Adresse: Im Anschluss an das Pressegespräch wurde das neue Straßenschild „Sparkassenplatz“ vor der Hauptstelle Aalen gemeinsam mit Landrat Klaus Pavel und Oberbürgermeister Thilo Rentschler enthüllt. Die Kreissparkasse Ostalb firmiert somit ab sofort unter der Adresse „Sparkassenplatz 1, 73430 Aalen“.

Wichtige Zahlen zum Geschäftsjahr 2016 (Stand: 6. Februar 2017)
(Vorjahreswerte und Veränderung ggü. Vorjahr in Klammern)

Bilanzsumme	4,85 Mrd. Euro (4,64 Mrd. Euro / +4,3%)
Einlagen	3,83 Mrd. Euro (3,64 Mrd. Euro / +5,2%)
Ausleihungen	3,04 Mrd. Euro (2,95 Mrd. Euro / +2,9%)
Betriebsergebnis (vor Bewertung)	39,2 Mio. Euro (45,5 Mio. Euro / -13,8%)
Jahresüberschuss	4,3 Mio. Euro (4,7 Mio. Euro / -8,5%)
Eigenmittel	501,8 Mio. Euro (484,1 Mio. Euro / +3,7%)
Mitarbeiter / davon Auszubildende	1.005 / 74 (1.038 / 77)